

# Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen

Ein neuer Weg zur nachhaltigen Qualifizierung im östlichen Mecklenburg-Vorpommern

**Der Arbeitsmarkt im östlichen Mecklenburg-Vorpommern steht vor Herausforderungen, die durch demografische Entwicklungen und strukturelle Veränderungen verschärft werden. Diese Entwicklungen sind nicht neu. Bereits im Jahr 2013 hat die Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg die strategische Bedeutung der Nachqualifizierung für an- und ungelernte Beschäftigte erkannt, wodurch nicht nur die kurzfristige Vermittlung von Arbeitskräften verbessert, sondern auch neue Wege der Beschäftigtenqualifizierung gefunden werden konnten.**

## Regionale Herausforderungen

Das östliche Mecklenburg-Vorpommern ist durch eine überalterte Bevölkerung gekennzeichnet, bei der die Zahl der Renteneintritte die Zahl der Arbeitsmarkteintritte bei Weitem übersteigt. Die Statistiken der Agenturen für Arbeit verzeichnen zudem unbesetzte Ausbildungsstellen. Insbesondere im Tourismus und den zugehörigen Dienstleistern sowie in industriellen Metall- und Elektrobereichen werden dringend qualifizierte Fachkräfte benötigt. Die IHK Neubrandenburg hat in ihrer jüngsten Konjunkturumfrage festgestellt, dass Unternehmen nicht zuletzt aufgrund hoher Arbeitskosten, die in Teilen auf den Fachkräftemangel zurückgehen, mit Gewinneinbußen rechnen (vgl. IHK Neubrandenburg 2024). Unternehmensbefragungen zeigen, dass die Unternehmen vorrangig Stellen für beruflich Qualifizierte (Facharbeiter/-innen) nicht besetzen können (vgl. IHK Neubrandenburg 2022).



Foto: Ulrike Kielmann

**ELLEN GRULL**  
Leiterin Bereich Aus- und Weiterbildung, IHK Neubrandenburg  
ellen.grull@neubrandenburg.ihk.de

## Die Rolle der Teilqualifikationen in der Beschäftigtenqualifizierung

Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen (TQs) geben eine Antwort auf die Herausforderungen und bieten eine Möglichkeit, un- und angelernte Mitarbeitende schrittweise zu beruflich qualifizierten Fachkräften weiterzubilden (vgl. Infokasten). Durch die enge Verknüpfung mit betrieblichen Prozessen ermöglichen TQs eine praxisnahe und abschlussorientierte Qualifizierung, die parallel zur Beschäftigung stattfindet. Somit können Unternehmen ihre Mitarbeitenden nicht nur halten, sondern auch für die Transformation ihrer Prozesse und Produkte fit machen.

Die IHK Neubrandenburg sorgt für die Gewinnung und Vernetzung von Umsetzungspartnern und eine qualitätsgesicherte, standardisierte und gemeinsame Planung der Maßnahmen mit Bildungsdienstleistern und Agenturen für Arbeit. Die nachfolgenden

Praxisbeispiele verdeutlichen den breiten Einsatz von TQs.

## Gastronomie-Expertise im Schloss Fleesensee

Die General-Managerin des Hotels und eine Restaurantleiterin, die durch Teilqualifikationen aus einer Quereinsteigerposition aufgestiegen ist, unterstreichen die Bedeutung von Teilqualifikationen im Gastgewerbe. Beschäftigte ohne formale Ausbildung werden ermutigt, ihre praktischen Erfahrungen durch die strukturierte Weiterbildung zu vertiefen, besonders in den ruhigeren Wintermonaten. So fördert das Schlosshotel die berufliche Entwicklung seiner Angestellten und hilft bei der Fachkräftesicherung, wobei Teilqualifikationen als wesentliches Instrument angesehen werden.

## Industrieelektriker – Vom Kenner zum Köhner beim Elektronikdienstleister

Für den Greifswalder Dienstleister für die Elektronikbranche ml&s erforderten u. a. komplexe Kundenaufträge eine höhere Qualifikation der Beschäftigten. 25 un- und angelernte Beschäftigte qualifizierten sich über die TQ zu Industrieelektrikerinnen und -elektrikern. Die erfolgreich abgeschlossenen Externenprüfungen machten sich für das Unternehmen und auch für die Teilnehmenden bezahlt. Das Unternehmen startete ab 2023 mit der TQ Mechatroniker/-in und plant in 2024 die TQ zur Fachkraft für Lagerlogistik. Die Praxisbeispiele veranschaulichen, wie TQs Beschäftigte dabei unterstützen, sich beruflich weiterzuentwickeln, und Unternehmen einen nachhaltigen Weg bieten, um Personal aus



Foto: Thomas Kunsch

**SEBASTIAN BENSEMANN**  
Kordinator Bereich Aus- und Weiterbildung, IHK Neubrandenburg  
sebastian.bensemam@neubrandenburg.ihk.de

den eigenen Reihen zu fördern oder auch neu zu gewinnen. Die positiven Erfahrungen der Teilnehmenden, Unternehmen und Bildungseinrichtungen unterstreichen den Mehrwert und die Nachhaltigkeit der TQ für den regionalen Beschäftigungsmarkt.

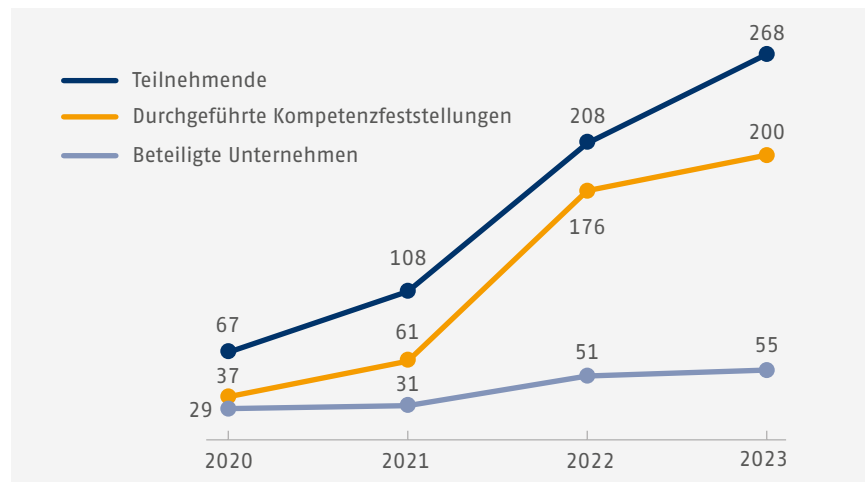
### Nutzung und Weiterentwicklung der TQ-Ansätze

Die TQ-Statistiken der IHK deuten auf eine hohe und wachsende Akzeptanz dieser Bildungsform hin. Seit 2013 nutzen ca. 150 Kleinst- bis mittelständische Unternehmen (zum Teil mehrfach) diesen Qualifizierungsweg. Verzeichnete die Region im Jahr 2020 noch 67 Teilnehmende und 37 IHK-Kompetenzfeststellungen, so stieg die Zahl im Jahr 2023 bereits auf 268 Teilnehmende und 200 Kompetenzfeststellungen an (vgl. Abb.). Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden beträgt 37 Jahre. Das weist auf eine Zielgruppe hin, die klassisch nicht mehr über eine berufliche Erstausbildung erreicht werden kann. Die Erfolgsquote der Teilnehmenden bei den Externenprüfungen liegt zwischen 85 Prozent und 93 Prozent bezogen auf die Teilnahme an den jeweils finalen Bausteinen der TQs und unterstreicht die Effektivität dieses Qualifizierungsweges.

Angesichts des Fachkräftemangels und der Dynamik der digitalen und ökologischen Transformation kann die Region

Abbildung

Inanspruchnahme und Erfolg von Teilqualifikationen in Neubrandenburg



Quelle: TQ-Statistik der IHK Neubrandenburg

Neubrandenburg die TQ als Katalysator für eine nachhaltige Entwicklung nutzen. Die Teilqualifikation hat das Potenzial, nicht nur individuelle Karrierewege zu fördern, sondern auch Betrieben zu helfen, Fachkräfte aus den eigenen Reihen der Betriebe zu entwickeln und neue Mitarbeitende ohne passende formale Qualifikation zu gewinnen und auszubilden. Langfristig wird dies dazu führen, dass zunehmend mehr Erwachsene in das berufliche Bildungssystem einsteigen und damit die lokale Wirtschaft stärken. Die TQ in der Beschäftigtenqualifizierung zeigt sich als attraktiver und gangbarer Weg, wenn Berufsausbildung oder Umschulung nicht mehr in die individuelle Lebenswegeplanung passen.

Neue Instrumente wie die TQ erfordern jedoch oft lange Anlaufzeiten für die nachhaltige Einführung. Trotz aller Verstetigung von Prozessen bleibt festzustellen, dass die TQ ein beratungsintensiver Baustein der Fachkräftequalifizierung ist und bleibt. Wesentlicher Gelingensfaktor ist die enge Zusammenarbeit und Kommunikation der beteiligten Partner und ein damit über die Jahre gewachsenes Vertrauen in die Wertigkeit dieses nachhaltigen Qualifizierungsweges. Als unverzichtbares Qualifizierungsinstrument werden TQs in absehbarer Zeit für weitere Berufe in die Umsetzung gebracht. ◀

#### LITERATUR

IHK Neubrandenburg (Hrsg.): Ergebnisse Konjunkturumfrage der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern. Neubrandenburg 2022. URL: [www.neubrandenburg.ihk.de/fileadmin/user\\_upload/Standortpolitik/Konjunktur\\_und\\_Statistik/Konjunkturumfrage/IHK-NB\\_Konjunktur\\_H\\_2022.pdf](http://www.neubrandenburg.ihk.de/fileadmin/user_upload/Standortpolitik/Konjunktur_und_Statistik/Konjunkturumfrage/IHK-NB_Konjunktur_H_2022.pdf)

IHK Neubrandenburg (Hrsg.): Ergebnisse Konjunkturumfrage der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern. Neubrandenburg 2024. URL: [www.neubrandenburg.ihk.de/fileadmin/user\\_upload/Standortpolitik/Konjunktur\\_und\\_Statistik/Konjunkturumfrage/IHK-NB\\_Konjunktur\\_JB\\_2024\\_final.pdf](http://www.neubrandenburg.ihk.de/fileadmin/user_upload/Standortpolitik/Konjunktur_und_Statistik/Konjunkturumfrage/IHK-NB_Konjunktur_JB_2024_final.pdf)

(Alle Links: Stand 17.07.2024)

#### Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen

Hierbei handelt es sich um einzelne Qualifizierungssequenzen (Bausteine), die aus anerkannten Ausbildungsberufen auf Grundlage der Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne abgeleitet wurden. Analog zur dualen Berufsausbildung werden berufsbegleitend fachpraktische und fachtheoretische Kompetenzen je Baustein innerhalb von zwei bis sechs Monaten in einem Bildungsdienstleister und in Unternehmen vermittelt. Am Ende eines jeden Bausteins erfolgt eine Kompetenzfeststellung durch die IHK. TQ-Absolventinnen und -Absolventen können nach erfolgreichem Abschluss der Bausteine an den Externenprüfungen der IHK für ihren jeweiligen Beruf teilnehmen. Die Zeitdauer bis zur Externenprüfung entspricht in der Regel der durchschnittlichen Ausbildungsdauer einer Umschulung oder Berufsausbildung.

Derzeit werden in der Region Teilqualifikationen in 17 Berufen angeboten.

[www.neubrandenburg.ihk.de/aus-und-weiterbildung/weiterbildung/berufsanschlussfaehige-teilqualifikationen](http://www.neubrandenburg.ihk.de/aus-und-weiterbildung/weiterbildung/berufsanschlussfaehige-teilqualifikationen)